

Vorschau Reisen 2015 Angebote ab Klagenfurt und Graz

JÄNNER

Samstag, 17. Jänner Venedig im Winter I *Großartiges in Stille*

Venedig! Jeder kennt es, doch so manche und mancher hat die künstlerischen und historischen Höhepunkte der Lagunenstadt, die sogenannten Kronjuwelen der Serenissima, noch gar nicht gesehen, weil die Warteschlangen darauf verzichten ließen oder man sich eben hier und dort mit den Massen „durchgewälzt“ hat. Sich einmal in der ruhigen Zeit durch drei der zehn meist besuchten Sehenswürdigkeiten Venedigs fachkundig führen zu lassen, das bietet Ihnen dieser Tag. Die Reisefolge „Venedig im Winter“ startet in San Marco mit dem Dogenpalast, als Abbild der Geschichte der Seerepublik und dem Markusdom, lange das zentrale Staatsheiligtum der Republik Venedig. Im Museum Accademia versetzt die weltweit größte Sammlung venezianischer Malerei von der Gotik bis zum Rokoko immer wieder in Staunen. Die Reise „Venedig im Winter II“ folgt in der nächsten stillen Jahreszeit! **Angebot ab Klagenfurt**



© Regina Rauch-Krainer

Samstag, 31. Jänner Vergangenheit und Gegenwart in Udine *Von Tiepolo bis zur Moderne*

Udine hat als „Tor zum Süden“ weit mehr als das bekannte Shoppen zu bieten. 400 Jahre venezianische Herrschaft und 70 Jahre Habsburgermonarchie lassen viel Vergangenheit in der heute so weltoffenen Atmosphäre erspüren. Gesellige Cafés, gemütliche Osterias, Handwerks- und Designerläden verführen in der Gegenwart zum Genuss. Erleben Sie vom Castello auf dem Schlossberg, dem historischen Zentrum mit seinen Gässchen, Palazzi, Piazza und Arkaden, den Meisterwerken Giambattista Tiepolos an verschiedenen Orten bis zur ganz neu gestalteten Galerie der Modernen Kunst eine kleine Zeitreise durch die Stadt. Ein gutes Glas Wein, der Tajut, bei einem guten friulanischen Wintergericht darf dazwischen natürlich auch nicht fehlen. **Angebot ab Klagenfurt**



© Alessandro Castiglione, Archivio Turismo FVG (POR FESR 2007 – 2013)

FEBRUAR

Samstag, 21. und Sonntag, 22. Februar Kunstgenuss München

Die neuen Museen

Die bayerische Landeshauptstadt München ist ein Mekka für Kunstfreunde: Mit dem Besuch der Pinakothek der Moderne, des Lenbachhauses und des Museums Brandhorst ist der Kunstgenuss in drei der weltweit renommiertesten Galerien gewährleistet. Zusammen mit der Glyptothek und den Staatlichen Antikensammlungen bilden sie das zum „Kunstareal München“ zusammengefasste Münchner Kunstzentrum. Alle drei Museen präsentieren sich nach Neu- und Umgestaltungen während der letzten Jahre in neuem Lichte, alle drei Museen lassen das BesucherInnenherz mit ihren großen Sammlungen zeitgenössischer und moderner Kunst höher schlagen. **Angebot ab Klagenfurt**



© München Tourismus, Städtische Galerie Lenbachhaus

Freitag, 27. und Samstag, 28. Februar Das theatralische Wien

Bretter, die die Welt bedeuten

In Wien, sagt man, wird um alles "ein Theater gemacht", also aufgeregt diskutiert. Vor allem um das Geschehen vor und hinter den Kulissen der Wiener Bühnen. Etwa 120 Theater und Theatergruppen erfreuen jährlich mit Tausenden Vorstellungen das Wiener Publikum. Was steckt hinter der großen Bedeutung der Schauspielkunst in Wien? Lassen Sie sich zwei Tage auf das „Theater Wien“ ein und erfahren Sie vieles rund um die Wiener Bretter, die die Welt bedeuten – bei einem Besuch des Max Reinhardt-Instituts, bei einer Führung durch das Theatrumuseum, bei einer Backstage-Tour durch das Burgtheater und mehr.

Angebot ab Klagenfurt und Graz



© Regina Rauch-Krainer

MÄRZ

Donnerstag, 5. März 2014 Kunst & Handwerk in Friaul

Mosaik, Orgelbau, Messerschmiede und Grappa

Handwerkskünste spielen in Friaul seit jeher eine große Rolle – kulturell und wirtschaftlich. Spilimbergo beherbergt als Stadt der Mosaikkunst seit dem Jahre 1922 eine der wenigen weltweiten Mosaikschulen. Hier darf man den rund 100 SchülerInnen „auf den Hammer“ schauen. In der seit 1827 bestehenden Orgelbau-Werkstatt in Codroipo zeigt der Meister Francesco Zanin (er hat auch einige Orgeln in Kärnten gebaut), was hinter einer Orgel alles steckt. In Maniago sind seit dem Mittelalter die Messerschmiede zu Hause, von winzigen Werkstätten bis zu den Industriebetrieben. Die Präsentation von Messerschmiedekunst einst und heute schafft Einblick in dieses ganz besondere Handwerk. Und in der ältesten Grappa-Destillerie Friauls werden Sie in die Geheimnisse der Grappa-Herstellung eingeweiht. Kosten natürlich auch erlaubt! **Angebot ab Klagenfurt**



© Elio e Stefano Cioi, Archivio Turismo FVG (POR FESR 2007-2013)

TLS Reisekultur GmbH, Kärntner Straße 311, 8054 Graz und Dom-Center, Paulitschgasse 11, Top 14, 9020 Klagenfurt,
Tel: 0664/6199636 bzw. 0664/6199621, office@tlsreisekultur.at, www.tlsreisekultur.at

FN 253386 b, LG für ZRS Graz, UID: ATU61267756, IBAN : AT6217000001 80036903, BIC: BFKKAT2K, VNR: 2014/0040

Samstag, 14. März

Schauplatz Karst

Auf den Spuren des Ersten Weltkriegs

Der Karst und das Isonzogegebiet sind als Schauplätze zahlreicher Kampfhandlungen zwischen der österreichisch-ungarischen und italienischen Armee während des Ersten Weltkriegs auch heute nach 100 Jahren noch wichtige Zeitzeugen. Kilometerlange Schützengräben, Reste von Stellungen und Denkmäler erzählen als Freilichtmuseum vom Kriegsgeschehen. Mit einem Besuch der größten Militärgedenkstätte Italiens in Redipuglia, bis zu einer Führung im Erster Weltkrieg-Museum wird das historische Ereignis einen Tag lang vor Ort aufgearbeitet. Trotz der Auseinandersetzung mit diesem historisch bitteren Thema wird Ihnen die Region anhand der wunderschönen Landschaft und köstlichen Kulinarik auch in positiver Erinnerung bleiben.

Angebot ab Klagenfurt



© Massimo Crivellari, Archivio Turismo FVG (POR FESR 2007 – 2013)

Donnerstag, 26. und Freitag, 27. März

Wien und die Musik

Rund um Dur & Moll

Haydn, Mozart, Beethoven - viele Komponisten von Weltrang ließen sich in Wien nieder. Mit musikalischen Institutionen wie dem Weltklasseorchester der Wiener Philharmoniker, mit der Staatsoper, dem Musikverein und den Wiener Sängerknaben ist die Stadt bis heute ein Zentrum der europäischen Musik. Blicken Sie vor und hinter die Kulissen des Musikgeschehens in Wien: bei einem Besuch der Produktionsstätte des Bösendorfer Klaviers, bei einer Probe der Wiener Sängerknaben, bei einer Führung durch das ehrwürdige Haus des Wiener Musikvereins und mehr. Lassen Sie sich davon überzeugen, dass Wien in der Musik den Ton angibt. ***Angebot ab Klagenfurt und Graz***



© Regina Rauch-Krainer

APRIL

Samstag, 11. April

Historische und private Gärten in Friaul

Versteckte Paradiese in Grün

Zu den großen Leistungen der italienischen Kulturgeschichte gehört das Phänomen des gebildeten Landlebens, das sich u.a. in der Architektur und Gartengestaltung ausdrückte. Diese einzigartige aristokratische Landkultur gibt es heute noch in Friaul zu bewundern - sowie auch den Enthusiasmus einzelner privater GartenbesitzerInnen, die ihre Gärten zu „lebenden Kunstwerken“ werden lassen. Genießen Sie einen Tag im herrschaftlichen Ambiente rund um historische Residenzen sowie im Garten privater GrünliebhaberInnen.

Angebot ab Klagenfurt



© Gianluca Baronchelli, Archivio Turismo FVG (POR FESR 2007-2013)

Samstag, 18. April
Steirisches Vulkanland ganz speziell
Tulpenfest & skurrile Sammlerleidenschaft auf
feurigem Boden

Das Steirische Vulkanland im Südosten des Landes ist bis heute von der Kraft der vor Jahrmillionen aktiven Vulkane geprägt. Man spürt diese Kraft in der Lebensfreude der Menschen, in deren Erfinderreichtum, in deren Leidenschaften vom Sammeln bis Pflanzen eines Tulpenmeers. So steht der kleine Ort Edelsbach ganz im Zeichen der Tulpe, was jährlich mit einem Fest gefeiert wird. Im Brückenbaumuseum sieht man originale und modellhafte Verbindungselemente, die Sammlung der verstoßenen Schätze bietet ein Abbild unserer Wegwerfgesellschaft, bei der Motorsägensammlung kann man sich des Anblicks von 500 solcher Exemplare erfreuen. Einzigartig ist das Vulkanland auch hinsichtlich der Kulinarik, wovon Sie sich im Landgasthaus und Buschenschank überzeugen lassen kann. **Angebot ab Klagenfurt und Graz**



© Regina Rauch-Krainer

Samstag, 25. April
Kulinarisches Graz
Auf Gusto-Tour in der Genusshauptstadt

In Graz da schmeckt's! Da kommen Feinschmecker & Co. voll auf ihre Rechnung. Vor allem bei einem ganzen Tag auf gemütlicher Gustotour – von (Spazier)Gang zu (Spazier)Gang. Die appetitlichen Zwischenstoppes werden mit heiteren Anekdoten garniert, sodass das Schlemmen und Schlendern noch köstlicher wird. Vom Gustieren am Bauernmarkt geht's in Traditionshäuser, wo jeweils ein Teil des Tagesmenüs serviert wird. Ein Schmankerl folgt dem anderen. Der klassische Würstelstand am Hauptplatz und eine Weindegustation dürfen natürlich auch nicht fehlen. Guten Appetit und wohl bekomm's! **Angebot ab Klagenfurt**



© Graz Tourismus, Werner Krug

MAI

Mittwoch, 6. und Donnerstag, 7. Mai
Vicenza und venezianische Villen am Brenta-Kanal
Spiegel von Kunst und Schicksal der Serenissima

Vicenza, eine der schönsten und reichsten Städte Italiens, steht mit Recht auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Das verdankt die Stadt dem großen Renaissancebaumeister Andrea Palladio (1508 - 1580), der nirgends mehr Zeugnisse seines Könnens hinterlassen hat als hier und in den vicentinischen Hügeln und am Brenta-Kanal. Die Villen, die er und seine Schüler für die Landgüter reicher venezianischer Familien am Wasser bauten, gehören zu den größten Attraktionen des Veneto. Das Kanalufer ist ein Panoramaweg durch die Geschichte der Serenissima. Erleben Sie die an Schönheit reiche Weltkulturerbe-Stadt Vicenza und auf einer Bootsfahrt entlang der Villen die einzigartige „Villeggiatura“. Eine kleine Zeitreise voll Staunen und Melancholie! **Angebot ab Klagenfurt**



© Regina Rauch-Krainer

**Dienstag, 12. Mai &
Mittwoch, 20. Mai
Triest auf Seitenwegen**

Unbekannt Bekanntes

Die touristischen Klassiker der Stadt der Winde sind in unseren Breiten bekannt und wurden meist auch schon besucht. Doch es gibt einiges abseits der Besucher-Hauptpfade, von dem man zwar eventuell schon gehört aber noch nichts gesehen hat: Der Parco di San Giovanni, in dem die Psychiatrie von Franco Basaglia revolutioniert wurde, die Risiera di San Sabba, das einzige Konzentrationslager auf italienischem Boden, und das Herz der Kaffeetradition in Triest: die Kaffeerösterei Illy. Ein etwas anderer Tag, als man ihn sonst bei Aufenthalten in der Hafenstadt gewohnt ist, ein Tag mit vielen Facetten aus Historie, Forschung, Kulinarischem und Menschsein.

Angebot ab Klagenfurt: 12. Mai, Angebot ab Graz: 20. Mai



© Regina Rauch-Krainer

JUNI

**Dienstag, 9. Juni
Venedig: Von Hand gemacht**

Das schöne Handwerk an der Lagune

Jahrhunderte lang garantierte das venezianische Handwerk der Seerepublik nicht nur eine profunde Basis für ihren Handel, sondern auch dem venezianischen Adel eine angemessene Ausstattung seiner Paläste. Zur Zeit der Serenissima zu Hunderten, so gibt es heute noch vereinzelt Werkstätten, die die Tradition der alten Handwerkskunst weiterleben bzw. neu aufleben lassen. Ein Tag von Werkstatt zu Werkstatt mit Einblick in den Bau von Gondeln und deren dazugehörigen Forcole, der Produktion von Glasperlen, der seltenen Handbuchbinderkunst und der edlen Maßschuhmacherei. **Angebot ab Klagenfurt**



© Regina Rauch-Krainer

**Donnerstag, 11. und Freitag, 12. Juni
56. Kunst-Biennale Venedig mit Aussenstellen**

Art-ig intensiv

Seit dem Jahre 1895 zieht die bedeutendste Großausstellung für Gegenwartskunst alle zwei Jahre tausende Interessierte aus aller Welt in die Giardini mit den 28 nationalen Kunstpavillons sowie ins Arsenal, einem faszinierenden Gelände ehemaliger Schiffswerften mit ihren Hallen aus dem 16. Jahrhundert. Dem hohen Kunstgenuss – diesmal von Kurator Okwui Enwezor zusammengestellt – sowie einem besonderen Venedig-Abenteuer steht nichts mehr im Wege! Lassen Sie sich zu den Highlights im großen Ausstellungsgelände führen und besuchen Sie, als ganz besonders Interessierte, auch einige der über die Stadt verstreuten Biennale-Außenstellen! Diese werden für Sie nicht zuletzt durch den Zugang zu sonst verschlossenen Palazzi zu einem besonderen Erlebnis. **Angebot ab Klagenfurt**



© Regina Rauch-Krainer

Mittwoch, 17. und Donnerstag, 18. Juni Chiemsee und Umland

Das bayrische Meer und mehr

Der Chiemsee bietet als Landschaftsjuwel im Chiemgau neben seiner wunderbaren Natur reiches Kulturgut. Beim Besuch des Schlosses Herrenchiemsee, das dem Schloss Versailles nachempfunden ist, wandelt man auf den Spuren des „Märchenkönigs“ Ludwig II. Die Fraueninsel – u.a. Geburtsstätte der „Chiemseer Maler“ – übt vor allem mit der Benediktinerinnen-Abtei Frauenwörth eine besondere Anziehungskraft aus. Ein Abend und die Übernachtung in der Stille dieses besonderen Kleinods stehen auf dem Programm. Am zweiten Tag runden der Besuch von barocken Klöstern und der oberbayrischen Stadt Burghausen das Programm ab.

Angebot ab Graz



© Regina Rauch-Krainer

Samstag, 20. Juni

Gärten in der Steiermark

Volle Blüte im grünen Herzen Österreichs

Steirische Gartenkunst steht für zahlreiche verborgene grüne Schätze, kleine und große bunte Paradiese, Vielfältigkeit, Professionalität, Kreativität und vor allem für die große Liebe zur „grünen Sache“ selbst. Entdecken Sie auf grünen Pfaden ein Potpourri an steirischen Gärten: vom liebevoll gestalteten Privatgarten über „exotische“ Grünanlagen bis zum aus botanischer und kunsthistorischer Sicht prachtvollen Schlossgarten Eggenberg. Staunen, genießen und die Gartenlust für das eigene Grün zuhause aufleben lassen!

Angebot ab Klagenfurt



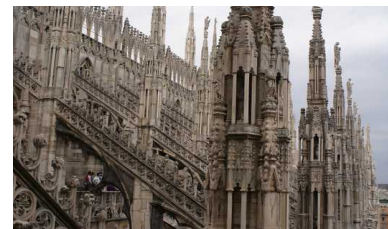
© Verein Garten-Lust

Donnerstag, 25. bis Samstag, 27. Juni

Weltausstellung Mailand

„Feeding the Planet. Energy for Life“

Seit über 160 Jahren gibt es sie: die Weltausstellung, kurz EXPO, die zur Institution des friedlichen Wettstreits der Nationen geworden ist. 2015 findet sie zum zweiten Mal in Mailand statt. Das Motto „Feeding the planet. Energy for life“ soll Technologie, Innovation, Kultur, Tradition und Kreativität mit den Themen Ernährungssicherheit und Lebensenergie für zukünftige Generationen verbinden. Auf dem 110 ha großen Gelände präsentieren sich rund 150 Staaten. Erleben Sie eine Großveranstaltung, die sich heute als Signal für Menschen, Organisationen und Nationen versteht, um an den globalen Herausforderungen der Zukunft zu arbeiten. Und das am Österreich-Tag – vielleicht sogar mit einer Aufführung der Wiener Philharmoniker in der Mailänder Scala. **Angebot ab Klagenfurt**



© Regina Rauch-Krainer

JULI

Mittwoch, 1. Juni und Donnerstag, 2. Juli

Dreiflüssestadt Passau

Vom Barock zur Moderne

Drei Flüsse – die Donau, der Inn und die Ilz – verschaffen der Landschaft am Dreiflüsseeck eine einzigartige Schönheit. Einst Hochburg des Salzhandels, aber auch einer der größten Bischofssitze des Heiligen Römischen Reiches, fasziniert Passau heute vor allem durch die barocke Altstadt, die von italienischen Meistern im 17. Jahrhundert geschaffen wurde. Ein schönes Beispiel zeitgenössischer Architektur und Kunst bietet das Museum der Moderne. Kunsthistorische Superlative, wie die größte Domorgel der Welt, das weltweit größte Museum zum Thema Böhmisches Glas, sowie eine der mächtigsten Burganlagen Europas tragen das Ihre zur Attraktivität dieser Stadt an den Flüssen bei. Einfach mitreißend!

Angebot ab Klagenfurt



© Passau Tourismus e.v.

Samstag, 11. und Sonntag, 12. Juli

Dreiländereck Österreich – Ungarn – Slowenien

Auf den Spuren gemeinsamer Geschichte

Viele Jahrhunderte gemeinsame Geschichte prägen das östliche Dreiländereck, das in seiner vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft viele sakrale und kulturelle Kleinodien verwahrt. Es gibt historische alte Städte, Burgen, Schlösser und Klöster zu erkunden, die ein Bild der Geschichte und der lebendigen Gegenwart dieser Region vermitteln. Der Friedensweg im Naturpark Raab, im Gedenken an die große Schlacht von Mengersdorf, 1644, die west-ungarische Grenzstadt Szentgotthárd, die Komitatsstadt Szombathely oder die von Architekten Jože Plečnik gestaltete Töpferkirche von Bogojina sind ein paar Stationen dieser österreichisch-ungarisch-slowenischen Entdeckungsreise. **Angebot ab Klagenfurt und Graz**



© Südburgenland Tourismus

SEPTEMBER

Samstag, 19. und Sonntag, 20. September

Bamberg – die Partnerstadt Villachs

Faszination Weltkulturerbe

Bamberg ist seit über 40 Jahren Partnerstadt von Villach, aber mit unserer Draustadt schon seit knapp 1000 Jahren geschichtlich eng verwoben, war Villach doch rund 700 Jahre lang im Besitz der Bamberger Bischöfe. Die oberfränkische Stadt, seit 1993 UNESCO-Weltkulturerbe, begeistert durch ihren Facettenreichtum. Die Altstadt repräsentiert in einzigartiger Weise eine auf frühmittelalterlicher Grundstruktur entwickelte mitteleuropäische Stadt. In der „Bergstadt“ zeigt sich Bamberg als das fränkische Rom, die „Inselstadt“ mit Klein Venedig ist ihre lebendige Mitte und in der „Gärtnerstadt“ sind die langen und schmalen Gärtnerflächen wichtiger Bestandteil des Weltkulturerbes. Eine Gelegenheit, die Partnerstadt Villachs so richtig kennenzulernen! **Angebot ab Klagenfurt**



© Archiv des BAMBERG Tourismus & Kongress Service

TLS Reisekultur GmbH, Kärntner Straße 311, 8054 Graz und Dom-Center, Paulitschgasse 11, Top 14, 9020 Klagenfurt,

Tel: 0664/6199636 bzw. 0664/6199621, office@tlsreisekultur.at, www.tlsreisekultur.at

FN 253386 b, LG für ZRS Graz, UID: ATU61267756, IBAN : AT6217000001 80036903, BIC: BFKKAT2K, VNR: 2014/0040

**Samstag, 26. September &
Samstag, 3. Oktober**

Unbekanntes Slowenien

Burgen und Schlösser an der Save und Sotla

Die slowenische Steiermark – Stajerska – erfreut sich immer größerer Beliebtheit, dennoch sind die Kleinodien im Osten und Süden der Region noch eher unter die Geheimtipps einzureihen. Hier, an und zwischen den Flüssen Save und Sotla südöstlich von Cilli, hatten u.a. Adelsgeschlechter wie Auersperg und Attems über Jahrhunderte ihre Besitzungen: Burg Šrajbarski, Rajhenburg, Šrajbarski, Bizeljsko, Podsreda. Ein Tag auf Entdeckungstour in die edle Vergangenheit mit Kulturdenkmälern als stille Zeitzeugen in wunderschöner sanfter Landschaft.

Angebot ab Klagenfurt: 26. September

Angebot ab Graz: 3. Oktober



© Regina Rauch-Krainer

OKTOBER

Samstag, 3. Oktober

56. Kunst-Biennale Venedig

Art-ig intensiv

Seit dem Jahre 1895 zieht die bedeutendste Großausstellung für Gegenwartskunst alle zwei Jahre tausende Interessierte aus aller Welt in die Giardini mit den 28 nationalen Kunstpavillons, sowie ins Arsenale, einem faszinierenden Gelände ehemaliger Schiffswerften mit ihren Hallen aus dem 16. Jahrhundert. Dem hohen Kunstgenuss – diesmal von Kurator Okwui Enwezor zusammengestellt – steht nichts mehr im Wege. Die Führung durch die Ausstellung beschränkt sich auf im Vorfeld sorgfältig ausgewählte Themen und Objekte.

Angebot ab Klagenfurt



© Regina Rauch-Krainer

Samstag, 10. und Sonntag, 11. Oktober
Edles Burgenland

Auf den Spuren von Esterhazy

Unzählige Baumeister, Architekten und Künstler standen über Jahrhunderte im Dienste der Dynastie Esterhazy, der bedeutenden ungarischen Magnatenfamilie. Die Esterhazys nutzten deren Fleiß und Talent zur Prachtentfaltung und es entstanden über 60 Schlösser, über 110 Kirchen und vieles mehr in der ehemaligen K.u.K. Monarchie. Begeben Sie sich zwei Tage auf Esterhazy-Spuren im Burgenland, mit einem Besuch von Schloss Esterhazy in Eisenstadt als dem 300 Jahre langen Hauptsitz der Fürstenfamilie, von Burg Forchtenstein, dem bedeutendsten Wahrzeichen des Landes, und dem ehemaligen Edelsitz Schloss Lackenbach. Eine Einkehr ins Weingut Esterhazy sowie die Esterhazy-Torte dürfen natürlich auch nicht fehlen. **Angebot ab Klagenfurt**



© Burgenland Tourismus/Lunardi

Samstag, 17. und Sonntag, 18. Oktober **Istrien: Das grüne Innere mit ein wenig Blau** **Von Ort zu Ort, von Hügel zu Hügel**

Ein Ausflug im grünen Norden Istriens gleicht einer Zeitreise, die tausende kultur-, kunsthistorische und auch kulinarische Schätze birgt. Nach dem Besuch der berühmten Salinen von Sečovlje begegnen wir auf der Reise imposanten Burgstädtchen, stillen Kleinodien, archaischen Steinhäusern und anderen Kulturdenkmälern. Alle Zeugen jahrtausendealter Vergangenheit, Spuren aus Jahrhunderte andauernder venezianischer Herrschaft erinnern an die Zeiten der österreichisch-ungarischen Monarchie. Die romantische Landschaft mit ihrem Reichtum an Weinbergen, Olivenhainen und Trüffelwäldern rundet das wunderschöne Bild einer ganz besonderen Halbinsel ab. Genießen Sie zwei Tage auf Schatzsuche: Sie werden in Hum, der kleinsten Stadt der Welt im entzückenden Künstlerstädtchen Grožnjan, in der imposanten Burgstadt Motovun oder auf einem gemütlichen istrischen Weingut ganz sicherlich fündig. **Angebot ab Klagenfurt**



© Regina Rauch-Krainer

Samstag, 24. und Sonntag, 25. Oktober **Wiens Tochter Zagreb**

K.u.K.-Flair in der kroatischen Hauptstadt

Wie in Wien zeugen auch in Zagreb zahlreiche liebevoll, authentisch restaurierte Baujuwelen von der österreichischen K.u.K.-Vergangenheit der ehemaligen Monarchie. Gepaart mit der Lebensfreude und Gelassenheit seiner BewohnerInnen steht die Stadt heute für eine architektonische, wie auch atmosphärische Besonderheit. Sei es mit der Zagreber Sezession, sei es mit der kürzesten und steilsten Standseilbahn der Welt, dem Hochhaus Radovan, dem ersten Wolkenkratzer in den 30er-Jahren, der Jugendstil-Passage Oktogan oder mit dem Königlich Kroatischen Landes- und Nationaltheater, das Kaiser Franz Josef I. feierlich eröffnete. Zagreb überrascht und beeindruckt. **Angebot ab Klagenfurt**



© Stadt Zagreb

Mittwoch, 28. und Donnerstag, 29. Oktober **Wien und die letzten Dinge** **Gräber, Gräfte und Gemäuer**

„Der Tod muss ein Wiener sein“, lautet eine bekannte Redewendung. Dieses ganz besondere Verhältnis zwischen ihm und Wien findet seit vielen Jahrzehnten seinen Ausdruck in der „schönen Leich“, im Kult rund um prunkvolle Bestattungen, Friedhöfe und viele Skurrilitäten. Die Auseinandersetzung damit aus verschiedensten Perspektiven – historisch, kunsthistorisch bis humoristisch – ist Inhalt der Reise. Der Besuch der Ehrengräber am Zentralfriedhof, der Grabstätten für anonyme Tote am Friedhof der Namenlosen, des einzigartigen Bestattungsmuseums und des „Narrenturms“, der wohl merkwürdigsten Institution der europäischen Museumslandschaft, schafft Einblick und zeigt die Lebendigkeit einer Stadt gerade durch ihren besonderen Umgang mit den „letzten Dingen“ und dem „Danach“ auf. **Angebot ab Klagenfurt und Graz**



© Regina Rauch-Krainer

TLS Reisekultur GmbH, Kärntner Straße 311, 8054 Graz und Dom-Center, Paulitschgasse 11, Top 14, 9020 Klagenfurt,
Tel: 0664/6199636 bzw. 0664/6199621, office@tlsreisekultur.at, www.tlsreisekultur.at

FN 253386 b, LG für ZRS Graz, UID: ATU61267756, IBAN : AT6217000001 80036903, BIC: BFKKAT2K, VNR: 2014/0040

NOVEMBER:

Samstag, 7. November

Venedig spezial: Sammlung Pinault

Die Museen Punta della Dogana und Palazzo Grassi

François Pinault, der bekannte französische Industrielle aus der Modebranche und Sammler von Gegenwartskunst, präsentiert seine Werke an zwei der besten Adressen am Canal Grande, der weltberühmten Wasserstraße. Sowohl das ehemalige Zolllager der Republik Venedig, „Punta della Dogana“, umgebaut vom japanischen Stararchitekten Tadao Ando, sowie der von Giorgio Massari im spätbarocken Stil errichtete Palazzo Grassi sind außergewöhnliche Architekturjuwelen. Die darin präsentierte zeitgenössische Kunst führt einen interessanten Dialog mit den historischen Räumlichkeiten. Lassen Sie sich durch die permanenten und aktuellen Ausstellungen Pinaults an zwei besondere Orte führen! Ein Tag ganz im Zeichen der Kunst. **Angebot ab Klagenfurt**



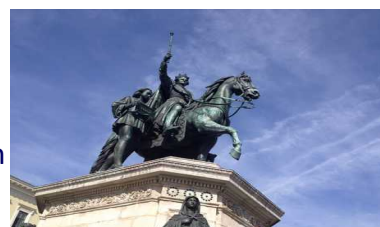
© Regina Rauch-Krainer

Freitag, 13. und Samstag, 14. November

Königliches München

Pracht und Prunk aus Zeiten Ludwig I.

König Ludwig I., herausragender Politiker, Bauherr, Förderer von Kunst und Wirtschaft im 19. Jahrhundert, prägt bis heute mit seinen Prunkbauten, Gemäldesammlungen und vielem mehr, das kulturelle Bild der Hauptstadt Bayerns. Zwei Tage auf den Spuren des Regenten führen von der Ludwigstraße über die Feldherrnhalle bis zum Siegestor, von der Königlichen Residenz bis zur umfangreichen Gemäldesammlung der Neuen Pinakothek. Das Schloss Nymphenburg mit der Schönheitengalerie Ludwigs I. darf natürlich auch nicht fehlen. Bayrische Kulinarik in typischem Ambiente setzt dem Königlichen München noch eine zusätzliche kleine Krone auf. **Angebot ab Graz**



© Regina Rauch-Krainer

Donnerstag 19. und Freitag, 20. November

Tod in Venedig

Wo nicht nur Gondeln Trauer tragen

Venedig – unerschöpflich in 1000 Facetten. Wie ging und geht die Lagunenstadt über Jahrhunderte bis heute mit der „Facette Tod“ aus kulturhistorischer Sicht um? Auf einer Reise zu diversen Kultstätten, wie dem Friedhof San Michele, dem Jüdischen Friedhof auf dem Lido, den Dogengräbern, Pest- und Folter-Monumenten, dem Sterbezimmer des Komponisten Richard Wagner bis zum Memorial einer Ratte, gewinnt man Einblick in mehr als die klassischen Trauergondeln. Auch das Wandeln auf den Spuren der berühmten Thomas Mann-Novelle „Der Tod in Venedig“, mit der Gondel als besonderes Todessymbol, darf nicht fehlen. **Angebot ab Klagenfurt**



© Regina Rauch-Krainer

Freitag, 27. und Samstag, 28. November
Nürnberg: Weihnachtliche Vorfreude auf Fränkisch
Nostalgie mit langer Tradition

Die Frankenmetropole steht für vieles, was eine Reise wert ist: das größte Museum für Kulturgeschichte deutschsprachiger Länder, die geschichtsträchtige Burg und, ihr zu Füßen, die historische Altstadt, die beiden großen Hauptkirchen St. Sebald und St. Lorenz und das Dürerhaus. Nürnberg steht aber auch für Hans Sachs und dem ihm gewidmeten „Ehekarusell“-Brunnen, für die Geschichte der Spielzeugherstellung sowie für die Tradition des Bleistifts bei Faber Castell. Der Christkindlmarkt ist einer der ältesten (Mitte des 16. Jahrhunderts) und wohl berühmtesten der Welt. Nürnberg gilt zu Recht als die traditionellste Weihnachtsstadt im deutschsprachigen Raum. Erleben Sie zwei Tage weihnachtlicher Vorfreude und Nostalgie: am Markt, im Spielzeugmuseum, das die Kindheit von der Antike bis zur Neuzeit spiegelt, in den Gässchen mit altfränkischen Fachwerkhäusern und beim Frankenwein, den Nürnberger Bratwürsten auf Zinntellern und dem köstlichen Lebkuchen.

Angebot ab Klagenfurt



© Steffen

DEZEMBER:

Donnerstag, 3. Dezember &
Donnerstag, 10. Dezember
Advent in Salzburg

Kunst & Stimmung an der Salzach

Das einzigartige Flair der Salzach-Metropole findet seinen ganz besonderen Höhepunkt zur „5. Jahreszeit“: Den Christkindlmarkt am Domplatz und Residenzplatz gibt es bereits seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert. Er ist einer der schönsten und ältesten Adventmärkte Europas. Romantisch ist auch der Adventzauber vor der Kulisse des prächtigen Schlosses Hellbrunn, im Stift St. Peter oder auf der Festung Hohensalzburg. Der Besuch der Märkte in Kombination mit dem Besuch des Museums Moderner Kunst am Mönchsberg und des vor allem in der Weihnachtszeit hochaktuellen Diözesanmuseums lassen den Tag in der einmaligen Barockstadt zur echten (Vor)Freude werden. **Angebot ab Klagenfurt: 3. Dezember, Angebot ab Graz: 10. Dezember**



© Tourismus Salzburg

Samstag, 5. und Sonntag, 6. Dezember
Advent in Wien

Bezaubernde Stimmung mit Kärntner Klängen

Wien bietet immer viel – und im Advent dazu noch eine ganz bezaubernde Stimmung. Die Christkindlmärkte inmitten des imperialen Flairs der Schlösser wie Schönbrunn oder Belvedere, vor dem Barockjuwel Karlskirche oder Am Hof, gesäumt von den neu restaurierten historischen Gebäuden verschiedenster Epochen. Zwei Tage auf weihnachtlich imperialen und sakralen Spuren lassen die Vorfreude noch größer werden. Der ganz besondere Höhepunkt: Das Konzert des Arnoldsteiner Grenzlandchors im Großen Saal des Wiener Musikvereins. Eine einmalige Gelegenheit im goldenen Ambiente! **Angebot ab Klagenfurt und Graz**



© Wien Tourismus/Christian Stemper

TLS Reisekultur GmbH, Kärntner Straße 311, 8054 Graz und Dom-Center, Paulitschgasse 11, Top 14, 9020 Klagenfurt,
Tel: 0664/6199636 bzw. 0664/6199621, office@tlsreisekultur.at, www.tlsreisekultur.at

FN 253386 b , LG für ZRS Graz, UID: ATU61267756, IBAN : AT6217000001 80036903, BIC: BFKKAT2K, VNR: 2014/0040

TLS Reisekultur baut auf den Kunst- Kultur- und Reiseschätzen des mitteleuropäischen Nahraumes auf und möchte diesen immensen Reichtum interessierten Menschen auf kultivierten Reisen näherbringen. Die Reisen sind ein- bis mehrtägige Busgruppenfahrten für kunst- und kulturinteressierte Personen bis max. 35 TeilnehmerInnen. Sie zeichnen sich durch hochwertige kultur- und kunsthistorische Führungen aus und setzen mit intensiven Programmen Impulse, um auch gerne allein wiederzukommen. Sie bieten viele außergewöhnliche Reiseerlebnisse, die von Alleinreisenden nicht in Anspruch genommen werden können und stehen einfach für kultiviertes Reisen.

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“
Johann Wolfgang von Goethe

Nähere Informationen und Voranmeldungen:
TLS Reisekultur GmbH, www.tlsreisekultur.at,
Tel: 0664/6199636 bzw. 0664/6199621, office@tlsreisekultur.at
Voranmeldungen aufgrund der nicht mit Preisangaben und Detailprogrammen
ausgestatteten Vorschau gelten nicht als verbindliche Anmeldungen
und unterliegen daher nicht den Stornobestimmungen!